

Mobiles Dosiergerät für Betriebsversuche



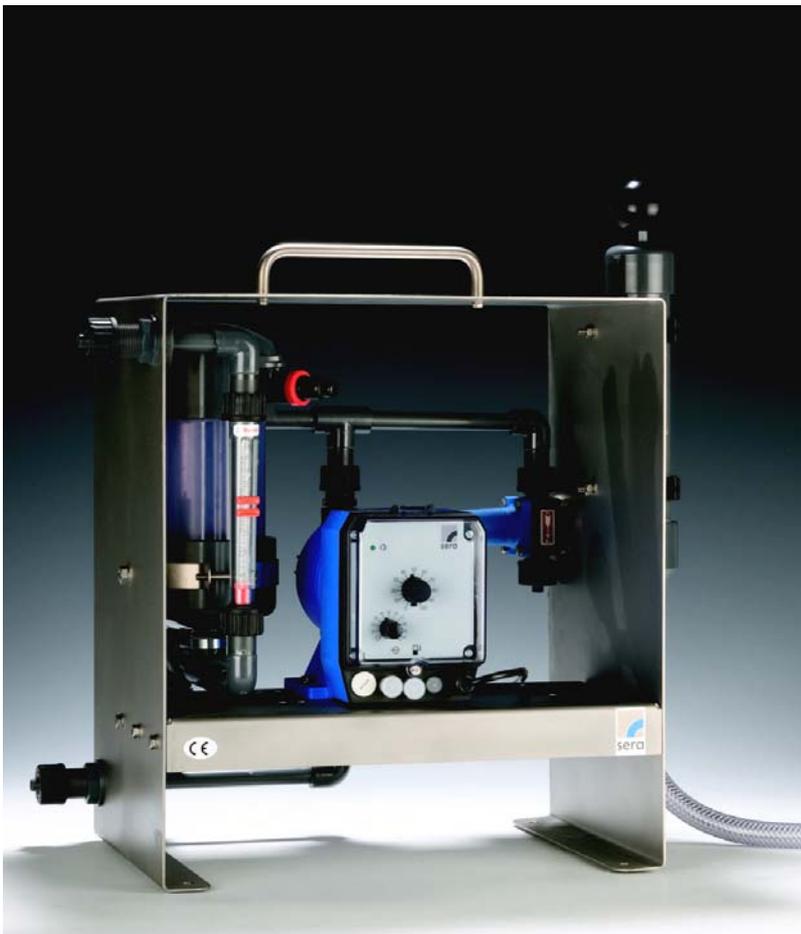
Einsatzbereiche

z.B.: Betriebsversuche mit Säuren und Laugen.

Elimination von Schwefelwasserstoff bzw. Sulfidbindung mit Eisensalzlösung im Abwasserkanal oder in der Biogasanlage.

Nährstoffelimination bei der Abwasserbehandlung zur Dosierung von Fällungsmittel zur P-Elimination und Dosierung von C-Quellen in Kläranlagen.

Dosierung von Nährsalzlösung in der Industrieabwasserreinigung.



Vorteile

- mobile Einheit, Anschluss für Steckdose (230 V)
- serienmäßig mit Hublängenverstellung und Hubfrequenzverstellung
- robustes und kompaktes Edelstahlgestell
- Anzeige der Förderleistung am Gerät
- kein Auslitern erforderlich
- Ansaughilfe mit Handvakuumpumpe zum Anhebern
- leakagefrei
- trockenlaufsicher
- problemlose Inbetriebnahme
- einfache Handhabung und leichte Bedienbarkeit
- preiswert
- lange Lebensdauer

Mobiles Dosiergerät

für Betriebsversuche



sera
Seybert & Rahier

Einsatz für Betriebsversuche

Das mobile Dosiergerät ist ausgelegt für den Einsatz bei Betriebsversuchen. Eisensalze zur Sulfidbindung oder als Fällungsmittel können ebenso eingesetzt werden, wie C-Quellen oder Säuren und Laugen.

Der Einsatz ist oft kurzfristig erforderlich und zeitlich begrenzt vorgesehen.

Das mobile Dosiergerät kann an den unterschiedlichsten Standorten eingesetzt werden und ist mit wenigen Handgriffen in Betrieb zu nehmen. Die kompakte Bauweise lässt die platzsparende Aufstellung z.B. auf einem 1000 Liter Container zu. Der Betriebsversuch kann unmittelbar beginnen.

Die ermittelten Dosiermengen aus einem Betriebsversuch sind hilfreiche Grundlage für die Auslegung einer stationären Dosieranlage.

Eine einmal eingestellte Fördermenge wird bei jedem Einschalten wieder verlässlich eingehalten. Mittels eines Drehknopfes ist die Förderleistung stufenlos regelbar.

Die Förderung erfolgt linear (im Bereich 20 ... 100%), dabei ist der Volumenstrom von der Menge der Flüssigkeit im Liefergebilde unabhängig.

Hauptbestandteil des Gerätes ist eine Magnet-Membranpumpe, die sich selbst unter härtesten Einsatzbedingungen bewährt hat. Die mitgelieferte Handvakuumpumpe erleichtert die Inbetriebnahme beim Gebindewechsel.

Die hohe Qualität der verwendeten Werkstoffe sowie die robuste Bauweise der Magnet-Membranpumpe garantieren den betriebs sicheren Einsatz.

Das mobile Dosiergerät besitzt ein Überströmventil, das sowohl das Gerät als auch die Leitungen vor Beschädigung durch zu hohen Druck schützt.

Die Auslieferung erfolgt anschlussfertig mit 2 Meter Anschlusskabel und Euro-Netzstecker.

Installationsempfehlungen

Die Installation sollte immer so erfolgen, dass an der Dosierstelle eine ausreichende Vermischung erfolgt.

Mobile Dosiergeräte in 5 verschiedenen Baugrößen (weitere auf Anfrage)

Typ	Förderstrom	max. Gegendruck	Gewicht	Abmessung BxTxH
MDG – 1,2	0 – 1,2 ltr./ h	4 bar	ca. 15 kg	400x270x500 mm
MDG – 2,4	0 – 2,4 ltr./ h	4 bar		
MDG – 6,0	0 – 6 ltr./ h	4 bar		
MDG – 14	0 – 14 ltr./ h	3 bar		
MDG – 30	0 – 30 ltr./ h	2,5 bar		

Lieferumfang

- Dosiergerät im Edelstahlgestell (siehe Abb.)

Optionen:

- Dosierschlauch aus PVC, gewebeverstärkt
- Sauglanze
- Dosierventil

Medienberührte Werkstoffe

Pumpenkörper und Ventile	: PP-GFK
Ventilkugeln	: PTFE
Membrane	: PTFE-kaschiert
Verrohrung	: PVC
Dichtungen	: EPDM

Elektrische Daten

Wechselstrom	: 230 V, 50 Hz, IP 55
--------------	-----------------------



sera

Dosieren
Fördern
Verdichten

Seybert & Rahier
GmbH + Co. Betriebs - KG

sera-Straße 1 · D-34376 Immenhausen
Tel. + 49 56 73 99 90
Fax. + 49 56 73 99 91 55
e-mail: info@sera-web.de
Internet: www.sera-web.de

sera – Repräsentanz vor